

Erläuterungsbericht

für

Bezeichnung der Baumaßnahme

R.014.21322

Brandschutzsanierung K1, K2, K3, K4

Dienststelle/Bauvorhaben

LVR-Klinik für Orthopädie Viersen

Horionstraße 2

41749 Viersen

O Planung

- (1) Dienstliche Veranlassung, Beschlüsse LA + FA (Nr. und Datum), Hinweis auf Erfüllung von Richtlinien (Schulbau) und DIN Vorschriften (Behinderte) KHG u.a.:

Umsetzung der rechtlichen Bestimmungen bzgl. Brandschutz und Sicherheit in der Rheinischen Klinik

- (2) Erfüllung des Raumbedarfs 1), Entwurfsordnung, Funktionsplan

Umsetzung des Brandschutzkonzeptes

 Nur bei Erweiterungen, Umbauten, Modernisierung, Instandsetzung :

<input type="checkbox"/> Bürogebäude	Anzahl Arbeitsplätze :	<input type="checkbox"/>	Baujahr :	<input type="checkbox"/>			
<input checked="" type="checkbox"/> Krankenhaus	Anzahl Betten :	<input type="checkbox"/> 160	Bauzustand :	<input type="checkbox"/> schlecht	<input checked="" type="checkbox"/> mittel	<input type="checkbox"/> gut	
<input type="checkbox"/> Heim	Anzahl Betten :	<input type="checkbox"/>	Aufwand :	<input type="checkbox"/> niedrig	<input checked="" type="checkbox"/> mittel	<input type="checkbox"/> hoch	
<input type="checkbox"/> Schule	Anzahl Klassen / Schüler :	<input type="checkbox"/>	Grundrissveränderung :	<input type="checkbox"/> wenig	<input checked="" type="checkbox"/> einige	<input type="checkbox"/> umfangreich	
<input type="checkbox"/> Kindergarten	Anzahl Gruppen / Kinder :	<input type="checkbox"/>	Tragwerkseingriff :	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein		
<input type="checkbox"/> Wohngebäude	Anzahl Wohneinheiten :	<input type="checkbox"/>	Nutzungsveränderung :	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein		
<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	Gebäudenutzung während der Bauzeit :	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein		

- (3) Öffentlich-rechtliche Anforderungen

(Ergebnis der Verhandlungen mit Behörden; (Bauvoranfragen), Einhaltung örtlicher Vorschriften, Statik ²⁾ usw.;
Stand des Verfahrens; evtl. Auflagen zur Benutzung öffentl. Straßen für Baustellenverteiler usw.

Einhaltung Bauordnung NRW und

Besondere Auflagen :

<input type="checkbox"/> Denkmalschutz	<input type="checkbox"/> Gestaltungssatzung
<input checked="" type="checkbox"/> Brandschutz	<input type="checkbox"/> Schallschutz
<input type="checkbox"/> Wärmeschutz	<input type="checkbox"/> Emmisionsschutz
<input type="checkbox"/> Schadstoffsanierung	<input type="checkbox"/>

- (4) Erweiterungsmöglichkeiten
nicht gefordert

1 Baugrundstück

- (1) Welche Vertragsverhältnisse bestehen im Hinblick auf die geplante Bebauung, falls der Landschaftsverband Rheinland nicht Grundstückseigentümer ist (Eigentumsverh.)?

Umsetzung des Brandschutzkonzeptes

- (2) Anzahl der Stellplätze für Kraftwagen
Forderung aufgrund öffentl.-rechtlicher Vorschriften
 laut Planung vorgesehen
 auf eigenem Grundstück
 auf öffentlichen Flächen
Summe

mit Überdachung	ohne Überdachung

- (3) Lage zum oder im Ort und zu den öffentlichen Verkehrsmitteln
Umsetzung des Brandschutzkonzeptes

- (4) Angabe über die Bebauung der Nachbargrundstücke und dgl. 4)
Umsetzung des Brandschutzkonzeptes

- (5) Gelände-Höhenlage (Grundwasserstand), Notwendigkeit wesentlicher Erdbewegungen ²⁾
Umsetzung des Brandschutzkonzeptes

- Neigung : eben geneigt Hanglage
 Bauraum : frei beengt Baulücke

- (6) Tragfähigkeit des Baugrundes (Ergebnis von Baugrunduntersuchungen und dgl.³⁾
Umsetzung des Brandschutzkonzeptes

- Bodenklassen nach VOB (von / bis) 1 = Oberboden 2 = Fließende Bodenarten 3 = leicht lösbare Bodenarten
 4 = Mittelschwer lösbare Bodenarten
 5 = schwer lösbare Bodenarten 6 = Leicht lösbarer Fels 7 = Schwer lösbarer Fels

2 Erschließung (öffentliche und private)

- (1) Angaben über abzutretende Flächen für den Gemeinbedarf
Umsetzung des Brandschutzkonzeptes

- (2) Versorgung und Entsorgung; Verkehrsanlagen
Umsetzung des Brandschutzkonzeptes

- (3) Angaben über rechtlich entstehende Verpflichtungen für Folgemaßnahmen
 (Neubau oder Vergrößerung kommunaler Ver- u. Abwasseranlagen, öffentl. Einrichtungen usw.)
Umsetzung des Brandschutzkonzeptes

1) Wenn der Anteil der Nebenflächen 45 v.H. der Hauptflächen übersteigt -vgl. 04-, ist dies zubegründen
 2) Gegebenenfalls sind abgelichtete Auszüge beizufügen.
 3) Soweit diese Angaben in dem baufachlichen Gutachten hinreichend erwähnt sind, ist darauf zu verweisen.
 4) Ggfs. sind Lichtbilder beizufügen, wenn sie für die Gesamtbeurteilung des Neubaus von Bedeutung sind.

Art der Ausführung**3.1 Baukonstruktion/Bauelemente****Beschreibung in Stichworten****Rohbau**

(1) Gründung	
(2) Außenwände/Elemente (Stützen/Pfeiler)	
(3) Innenwände/Elemente (Stützen/Pfeiler)	Schliessen vorh. Wanddurchbrüche in F30 / F90
(4) Geschoßdecken	Schliessen vorh. Deckendurchbrüche in F90
(5) Treppen/Podeste (innen und außen)	Außentreppe als 2. Rettungsweg für Bettzimmer K1
(6) Abdichtung gegen nichtdrückende Feuchtigkeit	
(7) Dach einschl. Entwässerung	
(8) Schornsteine, Zu- und Abluftschächte	
(9) Sonnenschutz (sofern nicht <22>)	
(10) Herstellung von Brandabschnitten	innerhalb der Geschosse d. Brandschutztüren
(11)	
(12)	

Ausbau

(13) Nichttragende Innenwände unter 11,5 cm/Wandelemente	Herstellen von F90-Wänden
(14) Decken- und Wandbehandlung	Bearbeiten beschädigter Stellen
(15) Bodenbeläge	Bearbeiten beschädigter Stellen
(16) Schall- und Wärmeschutz	
(17) Fassadenbehandlung (Verkleidung)	
(18) Außen- und Innentüren, Tore (einschl. Beschlägen, Schließanlagen)	Einbau von RST + T30 RS Türen, gem. BSK
(19) Fenster (einschl. Verglasung), Lichtkuppeln	
(20) Fensterbänke	
(21) Treppengeländer	
(22) Rolläden/Wetter- u. Sonnenschutz (sofern nicht <9>)	
(23) Gitterabschlüsse	
(24) Verdunkelungseinrichtungen	
(25) Besondere Vorkehrungen für kranke oder behinderte Angehörige des Nutzers bzw. Besucher	
(26)	
(27)	
(28)	

3.2 Installation

3.2.1. Abwässer	Ertüchtigung Steigeschächte + Bodeneinläufe F90
3.2.2. Wasser	Schottung in Brandabschnitten F90
3.2.3. Heizung	s. 3.2.2
3.2.4. Gase (außer für Heizungszwecke) und Flüssigkeiten	s. 3.2.2
3.2.5. Elektrischer Strom (außer für Heizzwecke)	Verkabelung Sicherheitsbeleuchtung
3.2.6. Fernmeldetechnik	Aufzugssteuerung
3.2.7. Lüftung und Klimatisierung	Anpassung / Überarbeitung Brandschutzklappen
3.2.9. Sonstige Installationen	

3.3 Betriebstechnische Anlagen

3.3.1. Zentrale Abwasseraufbereitung und -beseitigung	
3.3.2. Zentrale Wasserversorgung	
3.3.3. Zentrale Anlagen f. Heizung u. Brauchwassererwärmung	
3.3.4. Zentrale Anlagen f. den Betrieb m. Gasen u. Flüssigkeiten	
3.3.5. Zentrale Anlagen für elektrische Stromversorgung	Notstromaggregat, Verteilungen
3.3.6. Zentrale Anlagen für Fernmeldetechnik einschl. Vermittlungs- u. Schaltstationen	Erweiterung ELA und BMA
3.3.7. Zentrale Anlagen für Lüftung, Klimatisierung und Kälteerzeugung	
3.3.8. Aufzugs- und Förderanlagen	Schacht- und Kabinentüren
3.3.9. Sonstige betriebstechnische Anlagen	

3.4 Betriebliche Einbauten**Beschreibung in Stichworten**

- | | |
|--|--|
| 3.4.1. Wohnen, Aufenthalt, Versammlung | |
| 3.4.2. Beköstigung, Kleidungspflege | |
| 3.4.3. Lehre, Forschung, Information | |
| 3.4.4. Produktion, Lagerung, Verteilung (ohne Tierzucht) | |
| 3.4.5. Hygiene, Gesundheitspflege, Sport | |
| 3.4.6. Medizin | |
| 3.4.7. Tierhaltung | |
| 3.4.8. Kulturelle Zwecke | |
| 3.4.9. Sonstige betriebliche Einbauten | |

3.5 Besondere Bauausführungen/Bauteile

- | | |
|---|--|
| 3.5.1. Außergewöhnliche Gründung | |
| 3.5.2. Besondere Installationen | |
| 3.5.3. Besondere betriebstechnische Anlagen | |
| 3.5.4. Besondere betriebliche Einbauten | |
| 3.5.5. Kunstwerke oder künstlerisch gestaltete Bauteile | |

4. Gerät**4.1 Allgemeines Gerät**

- | | |
|-----------------------------------|--------------------------|
| 4.1.1. Schutzgerät | Ergänzung Feuerlöscher |
| 4.1.2. Beschriftung und Schilder | Ergänzung notw. Schilder |
| 4.1.3. Hygienegerät | |
| 4.1.9. Sonstige allgemeine Geräte | |

4.2 Bewegliches Mobiliar*)**4.3 Textilien*)****4.4 Arbeitsgerät*)**

- | | |
|-----------------------------------|--|
| 4.4.1. Wirtschafts- und Hausgerät | |
| 4.4.2. Sportgerät | |
| 4.4.3. Wissenschaftliches Gerät | |
| 4.4.4. Medizinische Geräte | |
| 4.4.9. Sonstiges Arbeitsgerät | |

*) Angaben nicht erforderlich, da die Beschaffung dem Nutznießer obliegt.

4.5. Beleuchtung

- | | |
|-------------------------------|-------------------------------|
| 4.5.1. Allgemeine Beleuchtung | Erneuerung Flurbeleuchtung |
| 4.5.2. Besondere Beleuchtung | |
| 4.5.3. Notbeleuchtung | Einbau Sicherheitsbeleuchtung |
| 4.5.9. Sonstige Beleuchtung | |

4.9. Sonstige Geräte

- | | |
|------------------------------------|--|
| 4.9.1. Geräte für besondere Zwecke | |
|------------------------------------|--|

5. Außenanlagen

- | | |
|---|--|
| 5.1 Einfriedungen | |
| 5.2 Geländebearbeitung und -gestaltung | |
| 5.3 Abwasser- und Versorgungsanlagen | |
| 5.4 Wirtschaftsgegenstände | |
| 5.5 Kunstwerke und künstlerisch gestaltete Bauteile | |
| 5.6 Anlagen für Sonderzwecke | |
| 5.7 Verkehrsanlagen | Rohrgraben für Elektroversorgung in Straße |
| 5.8 Grünflächen | |
| 5.9 Sonstige Außenanlagen | |

6 Zusätzliche Maßnahmen (z.B. Angabe, ob Winterbau oder künstliche Bauaustrocknung vorgesehen ist):

J.

7 Baunebenkosten

7.1 Planung, Bauleitung und Abrechnung (Einschaltung freiberuflich Tätiger - Leistungsumfang gem. HOAI -) Hochbau:

Name: Ingenieures. f. Bauwesen VBI
Straße: Lise-Meitner-Straße 15
Ort: 42119 Wuppertal
Tel.: 0202 24318 0
Fax.: 0202 24318 49
Mail: info@ingbauvbi.de

Elektro: IBS Büro f. Haustechnik
Brühler Straße 105
50389 Wesseling
02236 94373 0
02236 94373 9
info@ibs-wesseling.de

HLS
HI-Plan
Johannes-Girmes-Straße 116
47929 Grefrath
02158 40840
02158 408411
l.hochscheid@hi-plan.net

7.2 Leistungen der bildenden Künstler (RB Bau K 7)

J.

7.3 Sonstiges

J.

8 Zeitplan

8.1 Aufstellung der weiteren Planung zum Baubeginn:

voraussichtlich Anzahl Monate 11

8.2 Bauzeit

voraussichtlich Anzahl Monate 24

9 Mittelbedarf insgesamt (voraussichtlich)

4.655.296,18
708.667,85
325.987,21
5.690.000,00

die hier ausgewiesenen Gesamtkosten sind aus der Anlage B0 übernommen worden
Auszahlung für Baumaßnahme ohne Nebenkosten extern
Eigenleistungen EPL + BPS
Gesamtbaukosten

Aufgestellt Datum, Unterschrift
INGENIEURGESAMTSCHEFT FÜR BAUWESEN VBI
LISE-MEITNER-STR.15 42119 WUPPERTAL
TEL.02 02-2 43 18-0 FAX 02 02-2 43 18-49

IBS
DIPL.-ING. WOLFGANG SCHMIDT
ING.-BÜRO FÜR ELEKTROTECHNIK
BRÜHLER STRASSE 105
50389 WESSELING
TEL. 022 36 / 94 37 30 - FAX 94 37 39

HI-Plan
Ingenieurbüro GmbH

Architekt

Ingenieures. f. Bauwesen VBI

Johannes-Girmes-Straße 116 47929 Grefrath

Tel./ 02158/40 84 0 Fax: 40 84 11
IBS Büro f. Haustechnik
HI-Plan Frau Röder

Haustechnik

Herr Meier

KOSTEN ZUSAMMENSTELLUNG DIN 276 - 1981

1. Zusammenstellung der kassenwirksamen Kosten inkl. Kostenreserve für Unvorhergesehenes

		Summe der Kostengruppe, Brutto
1.1 Zusammenstellung der Bau- und Baunebenkosten ohne Kostenreserve		
KG 1.0.0.0	SUMME BAUGRUNDSTÜCK	/.
KG 2.0.0.0	SUMME ERSCHLIESSUNG	/.
KG 3.0.0.0	SUMME BAUWERK	3.848.663,49
KG 4.0.0.0	SUMME GERÄT	133.339,50
KG 5.0.0.0	SUMME AUSSENANLAGEN	132.458,90
KG 6.0.0.0	SUMME ZUSÄTZLICHE MASSNAHMEN	117.625,55
	Zwischensumme KG 1.0.0 bis 6.0.0 = Kosten für Bauleistungen	4.232.087,44
KG 7.0.0.0	SUMME BAUNEBEKOSTEN = Nebenkosten, extern (Honorare)	644.243,50
1.1 Summe kassenwirksame Kosten (ohne Kostenreserve für Unvorhergesehenes)		<u>4.876.330,94</u>

1.2 Zusammenstellung der Bau- und Baunebenkosten inklusive Kostenreserve bei Bauen im Bestand, Umbauten und Sanierungen	Aufschlag 10 %	487.633,09
1.2 Kassenwirksame Kosten inklusive Kostenreserve für Unvorhergesehenes		<u>5.363.964,03</u>

2. Zusammenstellung der Eigenleistungen

2.1 Nebenkosten, extern und Eigenplanung	708.667,85
nachrichtlich: Baunebenkosten, extern inkl. Aufschlag für Unvorhergesehenes	
Eigenplanung GLM - EPL	
Summe der Nebenkosten inklusive Eigenplanung	<u>708.667,85</u>

2.2 Berechnung der Bauherren- und Projektsteuerleistungen = BPS	708.667,85	
Baunebenkosten, extern		
BPS auf Baunebenkosten, extern	Aufschlag 46 %	325.987,21
Eigenplanung GLM - EPL		
BPS auf EPL	Aufschlag 23 %	325.987,21
2.2 Summe Bauherren- und Projektsteuerleistungen - BPS		<u>325.987,21</u>
2. Summe Eigenleistungen des GLM - EPL + BPS		<u>325.987,21</u>

Zusammenstellung der Gesamtkosten der HU-Bau	4.655.296,18
Kassenwirksame Baukosten, brutto	
Kassenwirksame Baunebenkosten, extern, brutto	708.667,85
Eigenplanung des GLM aus 2.1 - EPL	
Bauherren- und Projektsteuerleistungen des GLM aus 2.2. - BPS	325.987,21
Gesamtkosten	<u>5.689.951,25</u>
Rundungsbetrag	48,75
Gesamtkosten, aufgerundet	<u>5.690.000,00</u>

Aufteilung der Kosten in Investition und konsumtive Kosten

Gerundet	Auszahlung für Baumaßnahme = Investitiver Anteil	Instandhaltung (konsumtiver Anteil)	
4.655.300	Kosten aus 1.1 (KG 1-6) und 1.2 unterteilen in:		kassenwirksame Kosten
Auszahlung für Baumaßnahmen in %	gerundet, €	100 gerundet, € 4.655.300	
708.700	Kosten aus 1.1 (KG 7) unterteilen in:		nicht kassenwirksame Kosten
Auszahlung für Baumaßnahmen in %	gerundet, €	100 gerundet, € 708.700	
326.000	Eigenleistungen = aktivierbare Eigenleistungen	nicht aktivierbare Eigenleistungen	
Kosten aus 2.1 und 2.2, unterteilt in %:	gerundet, €	100 gerundet, € 326.000	
5.690.000	Gesamtbaukosten: gerundet, €	gerundet, € 5.690.000	

29.08.2008 aufgestellt, FB 24:

B. Röder
Frau Röder

Heri Meier

GROB-TERMINPLAN Dienststelle / Eigenbetrieb		LVR-Klinik für Orthopädie Viersen Horionstraße 2 41749 Viersen		R.014.21322 Brandschutzsanierung K1, K2, K3, K4		2010												2011																													
						2008			2009			2010			2011			2010			2011																										
						1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6
Phasen Baucontrollingbericht für ELR ab 500 T €																																															
Phasen BFC bei Maßnahmen >100 T bis <1 Mio; und ab 1 Mio €,																																															
Leistungsphasen gem. HOAI																																															
Arbeitsschritt																																															
Jahr																																															
Monat																																															
Bedarfsanmeldung																																															
Bedarfsableitung																																															
A 1 1	Grundlagenermittlung																																														
B 1 1	Grobraumprogramm, Grundstücksbericht																																														
B 1 1	Zustimmung der Bedarfsanmeldung																																														
B 2 1	Genehmigungs- Förderfähigkeit prüfen																																														
B 2 1	Grobkostenschätzung																																														
C 2 1	Vorbereitung Investitionskonferenz - Stufe 1																																														
C 2 1	Grundsatzbeschluss, Zustimmung LA > 2,5 Mio. €																																														
D 2 1	Haushaltsplanung, Bereitstellung Vorplanungsmittel																																														
3 2	Vorplanung																																														
3 2	Maßnahmen > 750 T € für VOF Verfahren																																														
E 3 2	Vorplanung Beginn, intern / extern (Genehm. Brandschutzkonzept)																																														
F 3 2	Vorplanung Erstell. intern / extern (Genehm. Brandschutzkonzept)																																														
3 2	Vorbereitung Investitionskonferenz - Stufe 2																																														
G 3 2	Kostenschätzung, Zustimmung Vorplanung																																														
H 3 2	Förderanmeldung																																														
4 3	Entwurfplanung																																														
4 3	Beauftragung Büros LPH 3 und 4, VA Zustimmung > 50 T €																																														
I 4 3	Entwurfplanung Beginn intern / extern																																														
J 4 3	Kostenberechnung HU-Bau erstellt																																														
K 4 3	Kostenberechnung HU-Bau, Zustimmung HU-Bau																																														
L 4 3	Förderantrag stellen																																														
M 4 3	Bewilligungsbescheid Förderantrag erteilt																																														
N 4 3	Antrag Mittelfreigabe bis Erteilung Mittelfreigabe																																														
4 3	Vorbereitung Investitionskonferenz - Stufe 3																																														
O 4 3	Beteiligung der Vertretung bis Durchführungsbeschluss																																														
4 4	Genehmigungsplanung																																														
P 4 4	Genehmigungsplanung beginnen																																														
P 4 4	Genehmigungsplanung fertigstellen, Abgabe Bauantrag																																														
Q 4 4	Baugenehmigung																																														
4 5	Ausführungsplanung																																														
4 5	Beauftragung Büros LPH 5-9																																														
R 4 5	Ausführungsplanung beginnen																																														
S 4 5	Ausführungsplanung fertigstellen																																														
4 6	Vorbereitung der Vergabe																																														
4 6	Veröffentlichung der Gewerke, Ausschreibung																																														
4 7	Mitwirkung bei der Vergabe																																														
4 7	Submission																																														
4 7	VA Gewerken > 150 T €, Vergabe der Gewerke																																														
T 4 7	Kostenanschlag für BFC																																														
4 7	Freigabe Baubeginn BauA > 2,5 Mio. € LA																																														
4 8	Objektüberwachung																																														
U 4 8	Baubeginn																																														
U 4 8	Fertigstellung, Übergabe an Nutzer																																														
W 4 8	Abnahmen, Mängelbeseitigung, Beginn Gewährleistung, Abrechnung																																														
4 8	Kostenfeststellung für BFC																																														
4 9	Dokumentation																																														
X 4 9	Dokumentation erstellen und Übergabe an FM des GLM																																														
Y 4 9	Verwendungsnachweis																																														
Z 4 9	Abschluss der Maßnahme, Archivierung der Bauakte																																														

LVR-Regelstandards des ökologischen Bauens - Seite 1 von 2

1 Baustoffe	wird ein- gehalten	ist nicht anwendbar, ausführ- bar oder möglich, weil
1.1 Mineralfaserdämmstoffe mit einem KI - Wert größer 40 (KI = Kanzerogenitäts-Index).	x	
1.2 Verwendung von Lacken und Farben in den Standardanwendungen, die die Anforderungen nach RAL UZ 12a (blauer Engel) erfüllen	x	
1.3 Verwendung von Dispersionsfarben mit einem minimalen Gehalt an organischen Lösungsmitteln von 1 %	x	
1.4 Verwendung von lösungsfreien Klebern in den Standardanwendungen		da nur Brandschutzsanierung
1.5 Keine Verwendung tropischer Hölzer, es sei denn mit Gütesiegel aus nachweislich nachhaltiger Wald- bzw. Farnbewirtschaftung wie dem FSC (Forest Stewardship Council)		da nur Brandschutzsanierung
1.6 Fenster- und Türrahmen aus nicht-tropischen Hölzern (gemäß Pkt. 1.5), Kunststoffen mit einem maximalen Recyclinganteil oder hochgedämmten Metallfenstern und Verbundkonstruktionen, soweit nach Einsatzzweck erforderlich	x	
1.7 Keine Bodenbeläge aus PVC, ausgenommen Reparaturen	x	

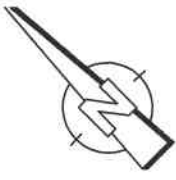
2 Holzschutz/Fassadenreinigung		
2.1 Konstruktiver Holzschutz hat Vorrang vor chemischem Holzschutz, sofern nicht vermeidbar, werden vorrangig im Kesseldruckverfahren mit einer chrom-, arsen- und fluorfreien Salzlösung imprägnierte Holzbauteile eingesetzt		da nur Brandschutzsanierung
2.2 Entfernung alter Anstriche, Beschichtungen oder Verunreinigungen an Fassaden erfolgt mechanisch mit Staubabsaugung oder mittels der dem Stand der Technik entsprechenden umweltschonenden Strahlverfahren. Falls Reinigungsmittel eingesetzt werden, dürfen diese keine chlorierten Kohlenwasserstoffe enthalten. Die anfallende Schmutzflotte ist in jedem Fall ordnungsgemäß zu entsorgen.		da nur Brandschutzsanierung

3 Abriss und Abfallentsorgung		
Abriss und Abfallentsorgung erfolgt nach den Maßgaben des Kreislaufwirtschaft und Abfallgesetz (KrWAbfG)	x	

4 Außenanlagen		
Einhaltung der LD-Verfügung „Ökologische Nutzung der LVR-Liegenschaften“ vom 29.03.1995 (bodenständige sowie kulturhistorisch-gärtnerisch bedeutsame Pflanzenarten, Mindestanforderungen für Baumscheiben, Verzicht auf Torfprodukte, wassergebundene Decken, Begrünung geeigneter Fassaden und Dächer, etc.)		da nur Brandschutzsanierung

LVR-Regelstandards des ökologischen Bauens - Seite 2 von 2

5 Verbesserung der CO₂ - Bilanz	wird ein- gehalten	ist nicht anwendbar, ausführ- bar oder möglich, weil
5.1 Erhöhte Dämmung „bis zu einer wirtschaftlich sinnvollen Systemgrenze“ i. d. R. ca. 15-18 cm bei Außenwänden von Neubauten (gemäß eines Energiegutachtens für LVR-Bauten von Renner und Jung 2005)		da nur Brandschutzsanierung
5.2 Einsatz schadstoffarmer Verbrennungstechniken bei der Energieerzeugung, wie Niedertemperatur- und Brennwerttechnik, NOx-arme Brenner		da nur Brandschutzsanierung
5.3 Einsatz von Wärmerückgewinnungsanlagen bei Lüftungs- und Klimaanlage oder von Luftvorwärmung durch Erdkanäle		da nur Brandschutzsanierung
5.4 Einsatz verlustarmer bzw. elektronischer Vorschaltgeräte bei Beleuchtungsanlagen	x	
5.5 Einsatz von Energiesparbeleuchtung	x	
5.6 Einsatz anderer Stromspar-Technik (wie Präsenzmelder, Lastabwurfschaltung u. a. m.)		da nur Brandschutzsanierung
5.7 Solarstromanlagen (Photovoltaik)		da nur Brandschutzsanierung
5.8 Nutzung von Kraft-Wärme-Kopplung z.B. mit Blockheizkraftwerken (BHKW), Wärmepumpen, thermische Solaranlagen, Geothermie etc. je nach Wirtschaftlichkeit		da nur Brandschutzsanierung
6 Wasser		
6.1 Begrenzung der Zapfstellen auf die notwendige Anzahl		da nur Brandschutzsanierung
6.2 Einsatz von Armaturen, WC-Spülungen und Urinalen je nach Stand der Technik der Durchflussbegrenzung und des Einsatzzweckes		da nur Brandschutzsanierung
6.3 Versickerung von Niederschlagswasser, wenn technisch möglich		da nur Brandschutzsanierung
6.4 Nutzung von Regenwasser/Grauwasser, wo wirtschaftlich sinnvoll		da nur Brandschutzsanierung
7 Sonstiges		
Doppeltes Leitungsnetz bzw. Leerrohre für den Einbau von Regenwasser-, Solar- oder Photovoltaikanlagen (Vorschlagspflicht laut Beschluss Bau 11/17 Ziffer 1 vom 5.12.2000 bei Neu- und Umbauvorhaben)		da nur Brandschutzsanierung



Index	Datum	Inhalt
j		
i		
h		
g		
f		
e		
d		
c		
b		
a		



bft COGNOS

Sachverständige
Berater

Im Süsterfeld 1
52072 Aachen
Telefon (0241) 4 13 5
Telefax (0241) 4 13 5



LANDSCAP

GEBÄUDI

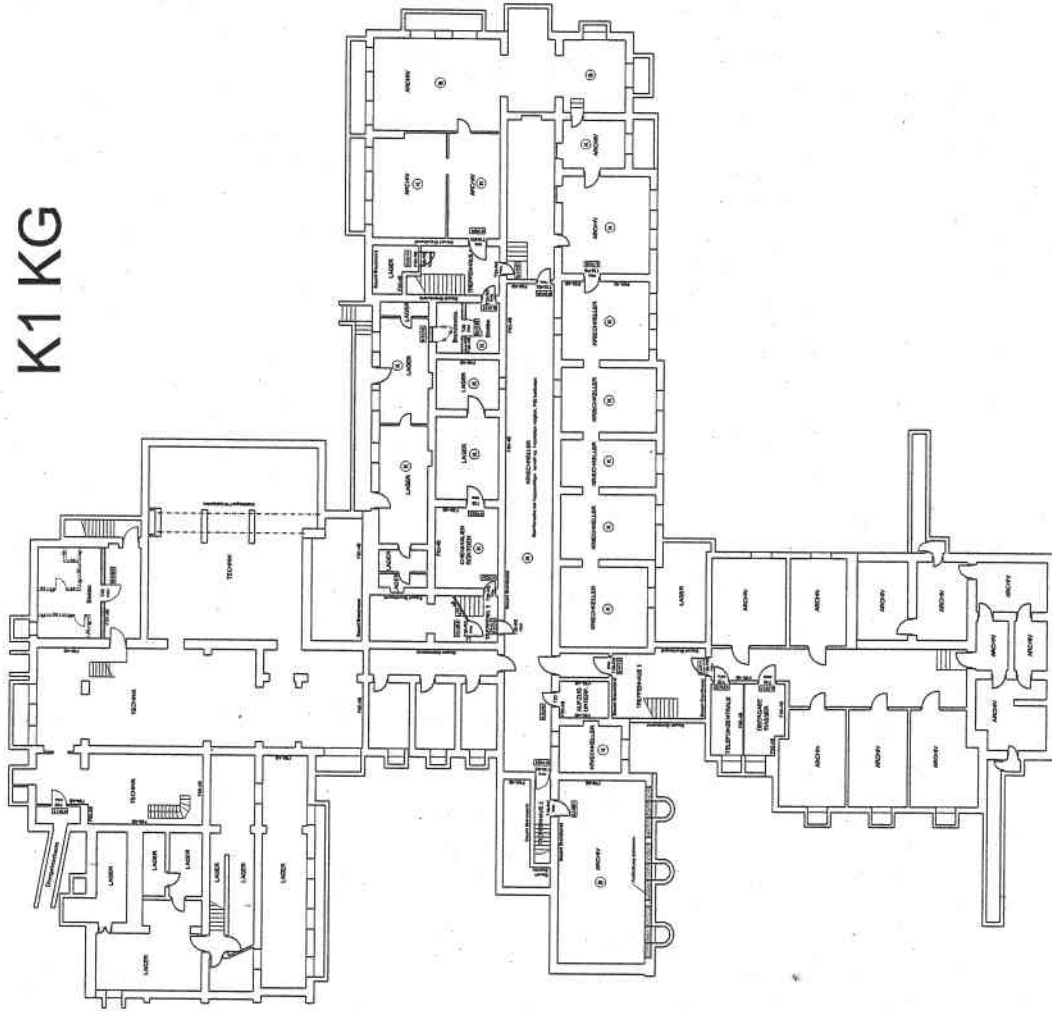
Dienststelle / Eigenbetrieb

Rheinische Kliniken für Orthopädie Viersen

Baumaßnahme



K1 KG



- LEGENDE**
- ① Aufzug
 - ② Aufzug
 - ③ Aufzug
 - ④ Aufzug
 - ⑤ Aufzug
 - ⑥ Aufzug
 - ⑦ Aufzug
 - ⑧ Aufzug
 - ⑨ Aufzug
 - ⑩ Aufzug
 - ⑪ Aufzug
 - ⑫ Aufzug
 - ⑬ Aufzug
 - ⑭ Aufzug
 - ⑮ Aufzug

- LEGENDE**
- ① Aufzug
 - ② Aufzug
 - ③ Aufzug
 - ④ Aufzug
 - ⑤ Aufzug
 - ⑥ Aufzug
 - ⑦ Aufzug
 - ⑧ Aufzug
 - ⑨ Aufzug
 - ⑩ Aufzug
 - ⑪ Aufzug
 - ⑫ Aufzug
 - ⑬ Aufzug
 - ⑭ Aufzug
 - ⑮ Aufzug

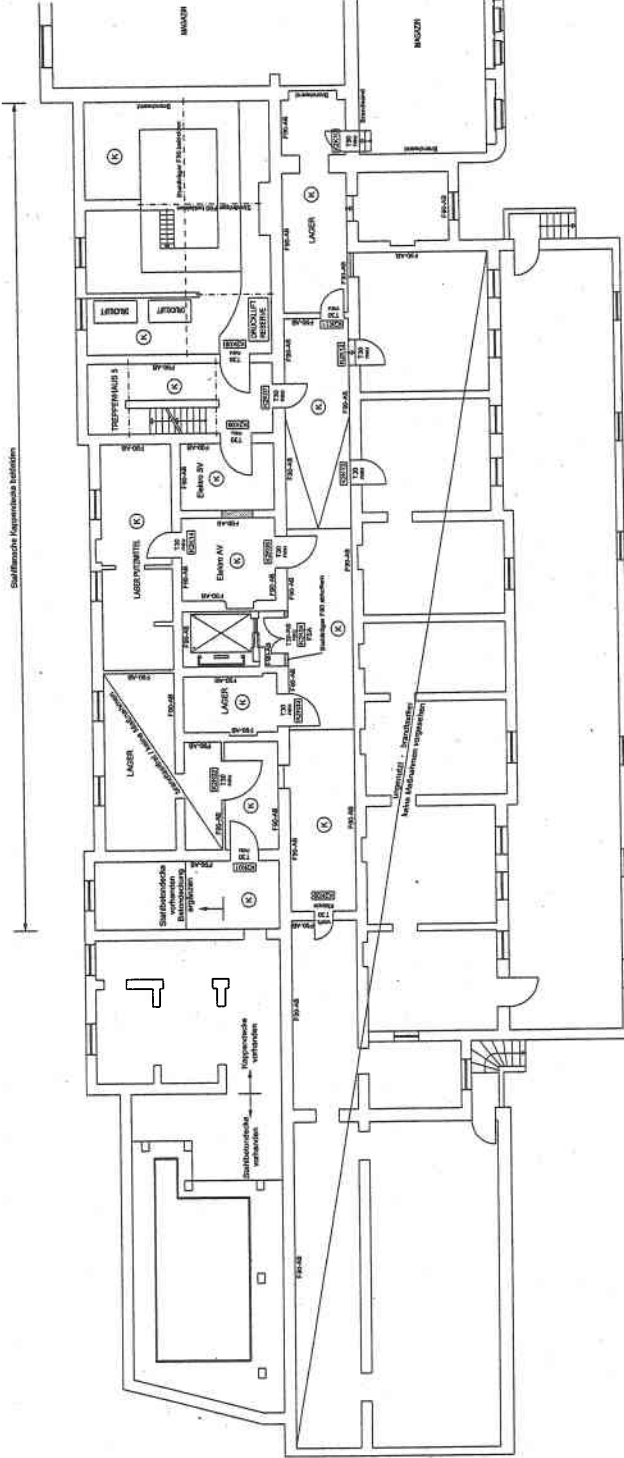
Name: Dr.-Ing. B. Kling	
Mitarbeiter: 100	
Projekt: 100	
Datum: 10.10.2010	
Skala: 1:100	
Blatt: 1 von 1	
Überblicksplan	

DESIGNER
LANDSCHAFTSVERBAND RHEINLAND
KOBLENZ / AMT N
GEBAUDE- UND LEBENSUMWELT

Ebene 1: Gebäude K1, Grundriss KG

Plan	Masse	Maßstab	Vermaßstab
Erzeugt	1:100	ArchCAD 2002	3.0.0
Kontrolliert	1:100	ArchCAD 2002	3.0.0
Freigegeben	1:100	ArchCAD 2002	3.0.0

K2 KG



Legende

- FD-AB Baugliß mit Feuerwiderstandsklasse F20, in allen wesentlichen Teilen nichtabwandelbar
- FD-AB Baugliß mit Feuerwiderstandsklasse F20, in allen wesentlichen Teilen nichtabwandelbar
- T0 Tür mit Feuerwiderstandsklasse T0
- T0-TS Tür mit Feuerwiderstandsklasse T0
- T0-TS Rauchschutttür mit Feuerwiderstandsklasse T0
- R3 Rauchschutttür
- DS druckabgebende Tür
- neues Bauteil
- vorhandenes Bauteil
- Tür-Höhe, hier z.B. Gebäude Hk. 1,00, Tür-Öffn.

Stahlstütze, Stahlanker, Stahlanker

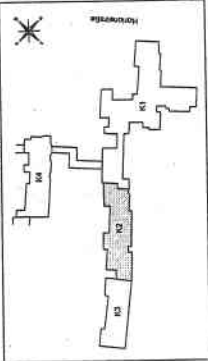
Legende K2-Bau

- (B) Bimsdecke vorhanden
 - FFG-Unterbau einbauen
- (A) Bimsdecke mit Unterdecke vorhanden
 - Unterdecke abbrechen
 - FFG-Unterbau einbauen
- (K) Kapordackel vorhanden
 - Stahlstütze F20 lokalisieren
- (C) Kapordackel mit Unterdecke vorhanden
 - Unterdecke abbrechen
 - Stahlstütze F20 lokalisieren
 - Ankeranker-Baumstöße abbrechen

FSK Feststellort
 FLS Freiflächenstütze
 Ad Treppenturm

INGENIEURGESSELLSCHAFT FÜR BAUWESEN VBI
 Dr.-Ing. B. König
 08.08.2008
 Ing.-Nr. 08/23181 (NL 002/24181) MfL 101/101/00000000
 Rechts-Nr. 3448/07 geschäftl. C. Spießler

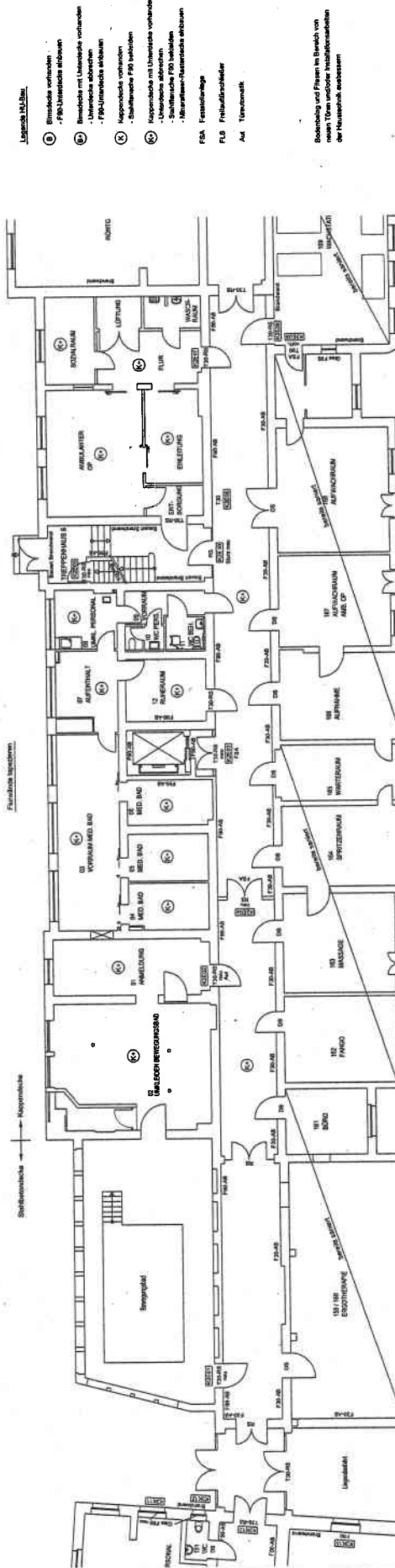
Übersichtsplan



**DER DIREKTOR DES
 LANDSCHAFTSVERBANDES RHEINLAND
 DEZERNAT 7 / ART 24
 GEBÄUDE- UND LEGERSCHAFTSMANAGEMENT**

Beauftragter / Eigentümer	Rheinische Kliniken für Dr. Hoppe & Viereggen, Haus K1-L66	Bestellnummer Nr.	855
Bauherr	Rheinische Kliniken für Dr. Hoppe & Viereggen, Haus K1-L66	Projektname	7312
Architekt	Ing. B. König	Objekt-Nr.	08.08.2008
Planungs-Nr.	08.08.2008	Zeichnungs-Nr.	08.08.2008
Blatt	Ebene 2: Gebäude K2, Grundriss KG	Blatt-Nr.	08.08.2008

K2 EG



Legende 1/2.12.08

- ① Brandschutzverankerung
- ② Brandschutzverankerung
- ③ Brandschutzverankerung
- ④ Brandschutzverankerung
- ⑤ Brandschutzverankerung
- ⑥ Brandschutzverankerung
- ⑦ Brandschutzverankerung
- ⑧ Brandschutzverankerung
- ⑨ Brandschutzverankerung
- ⑩ Brandschutzverankerung
- ⑪ Brandschutzverankerung
- ⑫ Brandschutzverankerung
- ⑬ Brandschutzverankerung
- ⑭ Brandschutzverankerung
- ⑮ Brandschutzverankerung
- ⑯ Brandschutzverankerung
- ⑰ Brandschutzverankerung
- ⑱ Brandschutzverankerung
- ⑲ Brandschutzverankerung
- ⑳ Brandschutzverankerung
- ㉑ Brandschutzverankerung
- ㉒ Brandschutzverankerung
- ㉓ Brandschutzverankerung
- ㉔ Brandschutzverankerung
- ㉕ Brandschutzverankerung
- ㉖ Brandschutzverankerung
- ㉗ Brandschutzverankerung
- ㉘ Brandschutzverankerung
- ㉙ Brandschutzverankerung
- ㉚ Brandschutzverankerung
- ㉛ Brandschutzverankerung
- ㉜ Brandschutzverankerung
- ㉝ Brandschutzverankerung
- ㉞ Brandschutzverankerung
- ㉟ Brandschutzverankerung
- ⓪ Brandschutzverankerung
- ⓫ Brandschutzverankerung
- ⓬ Brandschutzverankerung
- ⓭ Brandschutzverankerung
- ⓮ Brandschutzverankerung
- ⓯ Brandschutzverankerung
- ⓰ Brandschutzverankerung
- ⓱ Brandschutzverankerung
- ⓲ Brandschutzverankerung
- ⓳ Brandschutzverankerung
- ⓴ Brandschutzverankerung
- ⓵ Brandschutzverankerung
- ⓶ Brandschutzverankerung
- ⓷ Brandschutzverankerung
- ⓸ Brandschutzverankerung
- ⓹ Brandschutzverankerung
- ⓺ Brandschutzverankerung
- ⓻ Brandschutzverankerung
- ⓼ Brandschutzverankerung
- ⓽ Brandschutzverankerung
- ⓿ Brandschutzverankerung

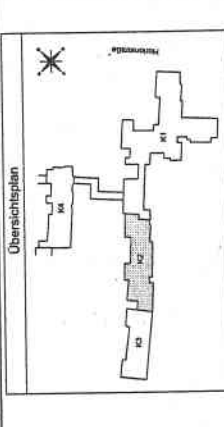
PSA Feuerschutzlage

PLB Feuerschutzschleier

Auf Treppentritt

Bearbeitung und Prüfung im Bereich von ...

INGENIEURGESELLSCHAFT FÜR BAUWESEN VBI
 Dr.-Ing. B. Köning
 Datum: 08.08.2008
 Projekt: ...
 Zeichnung: ...

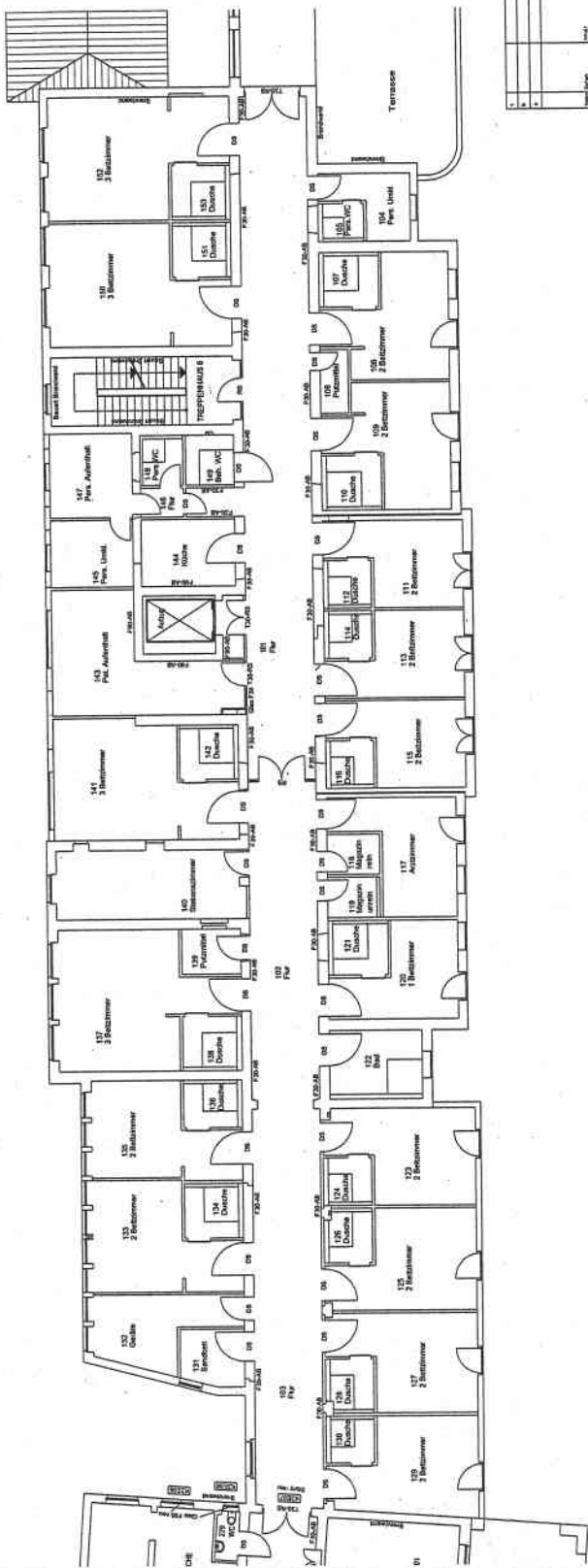


DER DIREKTOR DES
LVRL
 LANDSCHAFTSVERBANDES RHEINLAND
 DEZERNAT 2 / AMT 24
 GEBÄUDE- UND LAGERSCHAFTSMANAGEMENT

Beauftragte/r	Beauftragter	Projektname
Rheinische Kliniken für Orthopädie Viersen, Haus K1-K4	Physiotherapie	Z121
Bauherr	Bauherrin	Bauherrin
Brandtschulz Technische Sanierung		
Herrn		
Ebene 3: Gebäude K2, Grundriss EG		
Planer	Architekt	Projektjahr
Erstellt	1/10/07	08.08
Herrn	Herrn Köning	Bauherr / Planer / Zeichner
Frau Röder	Herr Heier	03/08/03

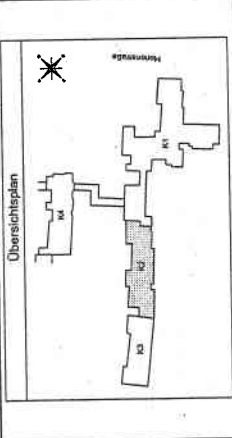
- Legende
- F20-AB Bereich mit Feuerstoppkassette F20, in einem wesentlichen Teil nicht übertragbar
 - F20-AB Bereich mit Feuerstoppkassette F20, in einem wesentlichen Teil übertragbar
 - T20 Tür mit Feuerstoppkassette F20
 - T20 Tür mit Feuerstoppkassette F20
 - T20-RS Rauchschütze mit Feuerstoppkassette F20
 - RS Rauchschütze
 - DS getrenntes Tür
 - neues Bauteil
 - verändertes Bauteil
 - Tür-Nr., hier z.B. Gebäude K4, L06, Tür 04

K2 10G



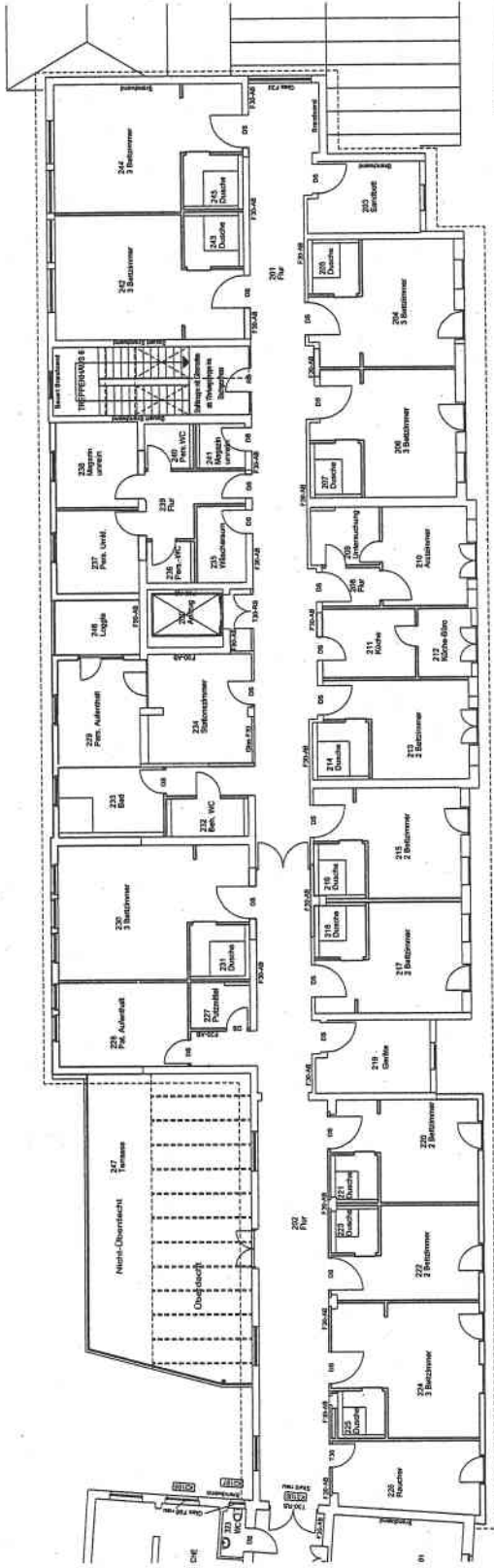
- Legende**
- Wand mit Feuerwiderstandsklasse F100, in allen verengbaren Teilen nichtbrennend
 - Tür mit Feuerwiderstandsklasse F100, in allen verengbaren Teilen nichtbrennend
 - Tür mit Feuerwiderstandsklasse F100, in allen verengbaren Teilen nichtbrennend, rauchgeschützt
 - Tür mit Feuerwiderstandsklasse F100, in allen verengbaren Teilen nichtbrennend, rauchgeschützt mit selbstschließender Tür
 - Tür mit Feuerwiderstandsklasse F100, in allen verengbaren Teilen nichtbrennend, rauchgeschützt mit selbstschließender Tür, neues Bauteil
 - Tür mit Feuerwiderstandsklasse F100, in allen verengbaren Teilen nichtbrennend, rauchgeschützt mit selbstschließender Tür, vorhandenes Bauteil
 - Tür mit Feuerwiderstandsklasse F100, in allen verengbaren Teilen nichtbrennend, rauchgeschützt mit selbstschließender Tür, vorhandenes Bauteil, nicht z.B. Gebäude K4, 1.0G, für 04

INGENIEURGESSELLSCHAFT FÜR BAUWESEN VBI
 Ing.-Ing. Bodo B. König
 Datum: 08.02.2008
 Vorprojekt: 06V08_FLGRÜL
 Projekt: 06V08_FLGRÜL
 E-Mail: E.Schiffel@vbi.de

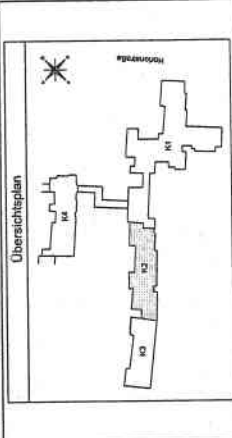


DER DIREKTOR DES
LANDSCHAFTSVERBANDES RHEINLAND
 BEZIRK 2 / AMT 2L
GEBÄUDE- UND LEBENSCHAFTSMANAGEMENT
 LVR
 Rheinische Kliniken für Orthopädie, Versorgt, Haus K1-KL
 Röntgenhaus
 Brandschutztechnische Sanierung
 BBS
 Projektname
 21322
 Maßstab
Ebene 4: Gebäude K2, Grundriss 1.0G
 Name: Herrmann
 CAD-Projekt: Auftr. 2002
 0.0.0
 Maßstab: Maßstab 1:100
 Maßstab: Maßstab 1:100
 Gezeichnet: Herr Meier
 Gezeichnet: G3080142

K2 20G



Projekt	Dr.-Ing. B. König
Datum	08.08.2008
Ursprungplan	GIV69_FLOOR5
Kontrolliert	4443/07
Gezeichnet	C. Schöffel

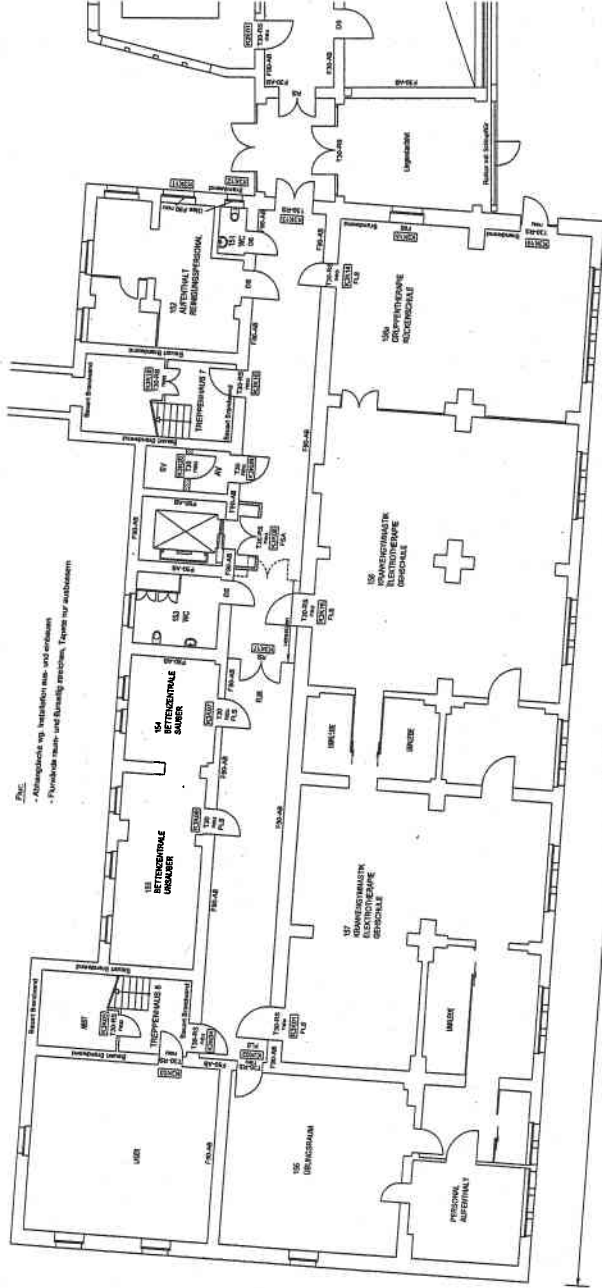


DER DIREKTOR DES
LVR
 LANDSCHAFTSVERBANDES RHEINLAND
 DEZERNAT 2 / AMT 2L
 GEBÄUDE- UND LEBENSCHAFTSMANAGEMENT

Geometrie / Projektion	Deutschland		
Rechtliche Kliniken für Dr. Heppelbein, Haus K1-K4	B55		
Brandrisiko	Projektnummer		
Brandschutztechnische Spezierung	20322		
Nachf.			
Ebene 5: Gebäude K2, Grundriss 2.0G			
Plan	Titel	DB-Programm	Umschlagzahl
Erstellt	1:100	AutoCAD 2002	0,0
Notizen	Herrmann LVR	Druckname / Platte / Hesse	
	Frau Röder	G38R0251	

- Legende:**
- F30-AB Boflex mit Feuerwiderstandsklasse F30, in allen speziellen Fällen nichtanwendbar
 - F30-AB Boflex mit Feuerwiderstandsklasse F30, in allen speziellen Fällen nichtanwendbar
 - T30 Tür mit Feuerwiderstandsklasse T30
 - T30 Tür mit Feuerwiderstandsklasse T30
 - T30-AB Boflex mit Feuerwiderstandsklasse T30
 - RS Rauchschutz
 - DS Brandschutz
 - neues Boflex
 - veraltete Boflex
 - Tür-Nr., hier z.B. Gebäude K1, 1.0G, Tür 06

K3 KG



- Legende 3. Ebene**
- ① Bereiche vorhanden
- FPO-Unterböden abstrahieren
 - ② Bereiche mit Unterböden vorhanden
- FPO-Unterböden abstrahieren
 - ③ Kuppelbereiche vorhanden
- Sanierungsmassnahmen
 - ④ Kuppelbereiche mit Unterböden vorhanden
- Unterböden abstrahieren
- Sanierungsmassnahmen abstrahieren
- FBA Fassadenbauselemente
FLB Fensterrahmen
Aut. Treppenhalle
- Bereiche, die erst nach dem Einbau von neuen Türen unterhalb ausstrahlbar sind, sind der Handhabung ausgesetzt.**

Legende

FPO-AB Stahl mit Feuerschutzverkleidung FPO, in einem wesentlichen Teil des Feuerbereiches
FPO-AB Stahl mit Feuerschutzverkleidung FPO, in einem wesentlichen Teil des Feuerbereiches
T00 Tür mit Feuerschutzverkleidung FPO
T30 Tür mit Feuerschutzverkleidung FPO
T30-RS Rettungsflucht mit Feuerschutzverkleidung FPO
RB Rauchschutzflucht
RS Rückzugsweg
neues Bauteil
verminderter Bauteil
Türschwellen, für z.B. Gebäude KA, LDO, TP 04
[Symbol] [Symbol]

INGENIEURGESELLSCHAFT FÜR BAUWESEN VBI
Dr.-Ing. B. König
 Dr. med. jur. G. König, Dr. med. jur. Sommer, Dr. med. jur. G. König
 Postfach 10151, D-50145 Köln, Tel. 0221/2411-2, Fax 0221/2411-41
 E-Mail: info@ingebvbi.de, www.ingebvbi.de
 Vert. Ing.-Büro: 51482/07, Geschäftsführer: C. Schilling, GVR-Nr.: FLS1803
 Umrangabung
 05.09.2008

Übersichtsplan

**DER DIREKTOR DES
 LANDSCHAFTSVERBANDES RHEINLAND
 DEZERNAT 2 / ART 24
 GEBÄUDE- UND LIEGENSCHAFTSMANAGEMENT**

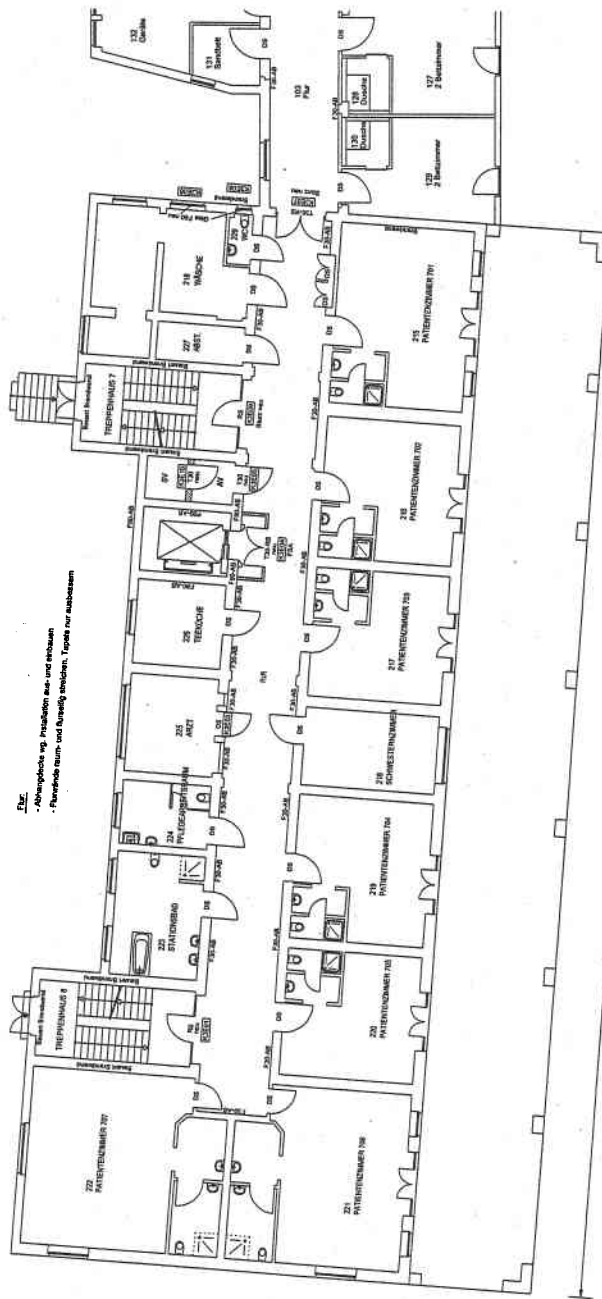
LVR
 Landesverband
 Rheinland
 des
 Landschaftsverbands
 Rheinland

Direktorat / Expertenrat
 Rheinische Kliniken für Drillinge, Merssen, Heitz, K1-K4, K5
 855
 BauPraxis
 Brandschutz / Technische Sanierung
 Projektname
 21372
 WMF

Ebene 3: Gebäude K3, Grundriss KG

Phase	Teilname	Gepl. Programm	Unterprogramm
Entwurf	1.800	Auftrag 2002	0.0.0
Michael LVR	Michael LVR	Direktorat / Praxis / Frau	
Frau Röber	Herr Meier	G308_03	

K3 EG



- Legende:**
- Abhängigkeit von Privatklinik, neu- und erbauen
 - Planungsbereich, neu- und bestehend, Teilplan für nachbauen

Legende K3 EG:

- (B) Brandrisiko vorhanden
 - FKA-Umwandlung abbauen
 - (U) Brandrisiko mit Umwandlung vorhanden
 - FKA-Umwandlung abbauen
 - (K) Kennzeichnung vorhanden
 - Sanifazische F20 baulichen
 - (C) Kennzeichnung mit Umwandlung vorhanden
 - Umwandlung abbauen
 - Sanifazische F20 baulichen
 - Kennzeichnung abbauen
- FSA Feststellanlage
 F20 Feuerlöscher
 AK Treibstoff

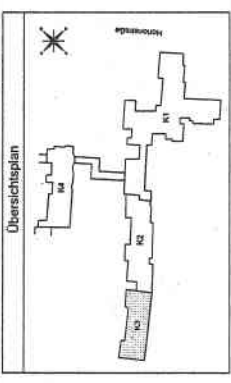
Bearbeitung und Flächen im Bereich von neuen Türen und Fenstern nach dem Einbau

Legende:

- F03-AB Bauland mit Feuergefährlichkeitsklasse F30, in allen wesentlichen Teilen nichtabwandelbar
- F30-AB Bauland mit Feuergefährlichkeitsklasse F30, in allen wesentlichen Teilen nichtabwandelbar
- T30 T30 mit Feuergefährlichkeitsklasse F30
- T30-A15 T30 mit Feuergefährlichkeitsklasse F30
- R05 Rauchschuttwürfel mit Feuergefährlichkeitsklasse F30
- DS dachabdichtende Tür
- neues Dach
- verminderter Schutz
- R0315 10-15m, nach R.15, Gebäude Hk, 1.00, Tür 04

PROJEKTLEITUNG
INGENIEURGESELLSCHAFT FÜR BAUWESEN VBI
 DR.-ING. B. KÖNIG
 100 000 72438-0 100 000 72438-01 100 000 72438-01
 GYMNASIUMSTRASSE 100 000 72438-01
 54195/07 geschäftl. C. SCHIFFER

PROJEKT
 Dr.-Ing. B. König
 Datum 08.08.2008
 Gezeichnet GYBA_T.GRDL



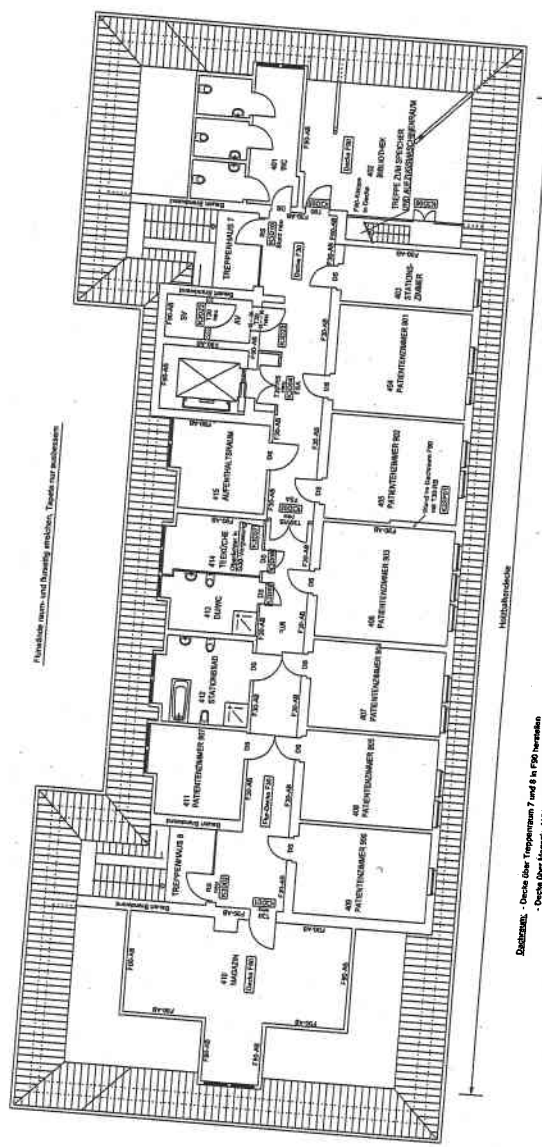
**DER DIREKTOR DES
 LANDSCHAFTSVERBANDES RHEINLAND
 DEZERNAT 2 / AMT 24
 GEBÄUDE- UND LEGESCHAFTSMANAGEMENT**

Bestandteile / Eigentümer	Rheinische Kliniken	Bauzustand-Nr.	855
Bestandteile	Rheinische Kliniken für Orthopädie, Viersen, Haus K1-K4	Projekt-Nr.	2022
Bestandteile	Brand- und Brandschutztechnische Sanierung	Bestandteile-Nr.	
Bestandteile	Brand- und Brandschutztechnische Sanierung	Bestandteile-Nr.	

Ebene 4: Gebäude K3, Grundriss EG

Plan	Maßstab	Übersichtsplan	Übersichtsplan
Einheit	1:100	Auftrag	2002
Maßstab	Maßstab	Gezeichnet	Proj. / Plan
Maßstab	Maßstab	Gezeichnet	Proj. / Plan

K3 DG



Handkappe innen und draußen einbauen, Treppen nur außenbauen

- Dachstuhl:**
 - Decke über Treppenraum 7 und 8 in F90 herstellen
 - Decke über Lager 410 in F50 herstellen
 - Decke über Büro 402 in F50 herstellen
 - F90 Treppenabst. unter der Pfette bzw. Dachstuhl einbauen

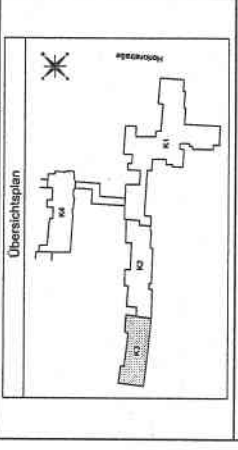
- Legende 15.12.04:**
 - (1) Brandrisiko vorhanden
 - F90-Unterricht einbauen
 - (2) Brandrisiko mit Unterbauleuchte vorhanden
 - Unterrichts abbrechen
 - F90-Unterricht einbauen
 - (3) Kapazität vorhanden
 - Stahlmaße F90 beladbar
 - (4) Kapazität mit Unterbauleuchte vorhanden
 - Unterrichts abbrechen
 - Stahlmaße F90 beladbar
 - Aluminium-Spannleuchte einbauen
 - F54 Frostschutztape
 - F53 Frostschutztape
 - At Treppentritt

Belastung auf Fliesen im Bereich von neuen Türen und/oder Umkleekabinen der Hauswirtschaft ausarbeiten

Legende

- F54-F56 Bereich mit Feuerlöscheinheit F90, in allen wesentlichen Teilen nichtbrennbar
- F50-F53 Bereich mit Feuerlöscheinheit F30, in allen wesentlichen Teilen nichtbrennbar
- T90 TP mit Feuerlöscheinheit F30
- T90 TP mit Feuerlöscheinheit F30
- T90-RS Rauchschutzflur mit Feuerlöscheinheit F30
- R8 Rauchschutzflur
- DS dachstuhldeckende TP
- neuer Bereich
- vorhandene Bauwerk
- TP-M-Nr. Nr. 3.11, Gebäude K4, 1. OG, Nr. 84

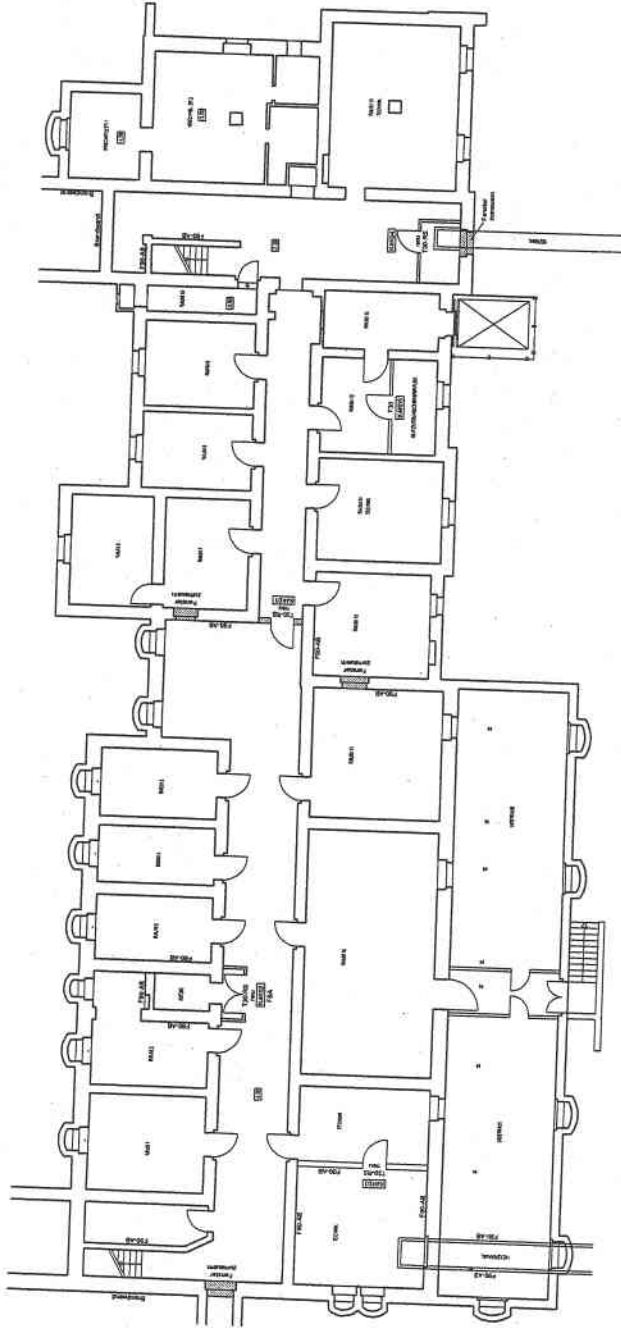
INGENIEURGESELLSCHAFT FÜR BAUWESEN VR Dr.-Ing. B. König 06 08 2008 Dr.-Ing. B. König 06 08 2008 Dr.-Ing. B. König 06 08 2008	
Dr.-Ing. B. König 06 08 2008 Dr.-Ing. B. König 06 08 2008	
Dr.-Ing. B. König 06 08 2008 Dr.-Ing. B. König 06 08 2008	
Dr.-Ing. B. König 06 08 2008 Dr.-Ing. B. König 06 08 2008	



DER DIREKTOR DES
LANDSCHAFTSVERBANDES RHEINLAND
 DEZERNAT 2 / AMT 24
 GEBÄUDE- UND LEGENSCHAFTSMANAGEMENT

Direktor / Experte	Berater/Inhaber
Rheinische Akademie für Öffentliche Versen, Haus K1/K2	855
Berater	Projektor
Dr. Ingrid Zehnle	2122
Ebene 0: Gebäude K3, Grundriss DG	
Planer	Übersichtplan
Entwurf	Auftraggeber
Herr Rötger	Uhrmann / Plener / Hase
	GEG 61

K4 KG



Stiegebauwerk

Küchenblock (Brotbrenner F10 zulässig)

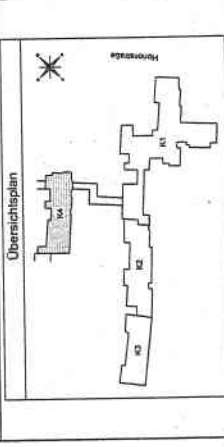
Legende KLEIN

- ⑥ Einmündige Vorzeichen
- F10-Umkleideklein
 - ⑦ Einmündige mit Umkleideklein
- Umkleideklein
- F10-Umkleideklein
 - ⑧ Korridorblock Vorzeichen
- Stahlmündige F10 zulässig
 - ⑨ Korridorblock mit Umkleideklein
- Stahlmündige F10 zulässig
- Kleinstmündige Umkleideklein
- F14 Feuerbeständige
 F15 Feuerdurchdringbar
 A11 Trennwand

Legende

- F10-JS Rauch mit Feuerbeständigkeit F10, in allen wesentlichen Teilen rauchdicht
- F10-JB Rauch mit Feuerbeständigkeit F10, in allen wesentlichen Teilen rauchdicht
- F10 Rauch mit Feuerbeständigkeit F10, in allen wesentlichen Teilen rauchdicht
- T30 Rauchschutz mit Feuerbeständigkeit F30
- T30-RS Rauchschutz mit Feuerbeständigkeit F30
- RS Rauchschutz
- DS dichtschließende Tür
- neuer Beschlag
- vormontierter Beschlag
- 100-Merker z.B. Gebäude K4, 1.00, Tür 04

INGENIEURGESSELLSCHAFT FÜR BAUWESEN VBI Ing.-Arch. Büro 65769 Wiesbaden, Lahnstraße 10 Tel. 0631/2413-0 Fax 0631/2413-49 Mail: info@ingvbi.de 100mm-Str. 3.4.15/07 geschäftlich C. Schäfer	
Projektleiter Dr.-Ing. B. König	Datum 08.08.2008
Auftraggeber GVBW / LUG07	Unterschrift



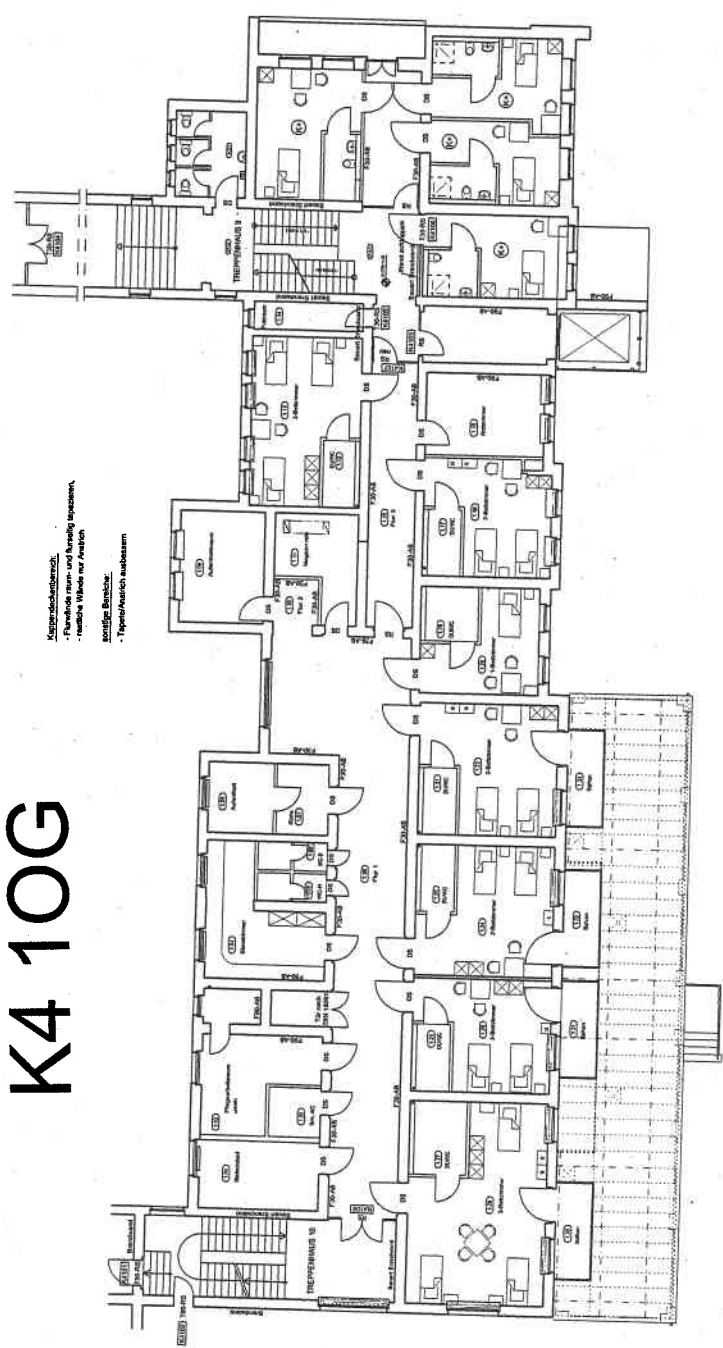
DER DIREKTOR DES
LANDSCHAFTSVERBANDES RHEINLAND
 DEZERNAT 2 / ART 24
 GEBÄUDE- UND LIEGENSCHAFTSMANAGEMENT

Dienststelle / Eigentümer Rheinhessische Kliniken für Orthopädie, Wiesbaden, Haus K4-K6	Dienstverhältnis 855	Vertragsnummer 2/1212
Bauverfahren Brandschutz / Technische Sicherung		
Maßstab 1:100	CAD-Software AutoCAD 2002	Vermaßstab 0:0,0
Entworfen von Herr König	Nachgezeichnet von Herr Meyer	Datum / Plan / Maßstab GSBW_03

Ebene 2: Gebäude K4, Grundriss KG

K4 10G

- Kopierdruckbereich:**
- Flurloch zum- und zurücksperrbar,
 - vertikale Wände mit Anschlag
- sonstige Bereiche:**
- Treppen/Flurloch ausbauen

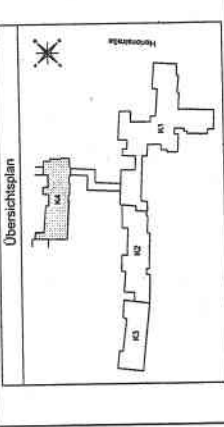


- Legende K4 10G:**
- (B) Betriebsfläche vorhanden
 - FSB-Umkleidekabine abbauen
 - (C) Betriebsfläche vorhanden
 - Umkleidekabine abbauen
 - FSB-Umkleidekabine abbauen
 - (D) Kopierdruckbereich vorhanden
 - Stahlbleche FSB beseitigen
 - (E) Kopierdruckbereich mit Umkleidekabine vorhanden
 - Stahlbleche FSB beseitigen
 - Metallblech-Plattenscheibe abbauen
- FSK Feststellanlage
 FLS Flurlochschlüssel
 A/T Türschloss

Bodenbelag und Fliesen im Bereich von neuen Türen und/oder Installationen werden der Handwerker ausbauen

- Legende:**
- FSB-AB Bereich mit Feuerlöscherabgabe FSB, in einem wesentlichen Teil nicht brennbar
 - FSB-AB Bereich mit Feuerlöscherabgabe FSB, in allen wesentlichen Teilen nicht brennbar
 - T90 Tür mit Feuerlöscherabgabe T90
 - T90 Tür mit Feuerlöscherabgabe T90
 - T90-RS Rauchschutztür mit Feuerlöscherabgabe T90
 - RS Rauchschutztür
 - DS dichtgedämmte Tür
 - neues Bauloch
 - verändertes Einbauloch
 - Tür-Nr., hier z.B. Gebäude K4, 1. OG, Tür 04

INGENIEURGESAMTSCHAFT DR. BAUMANN VRI
 Dr.-Ing. B. König
 Datum: 08.08.2008
 Projektname: UWB - FLURLOCH



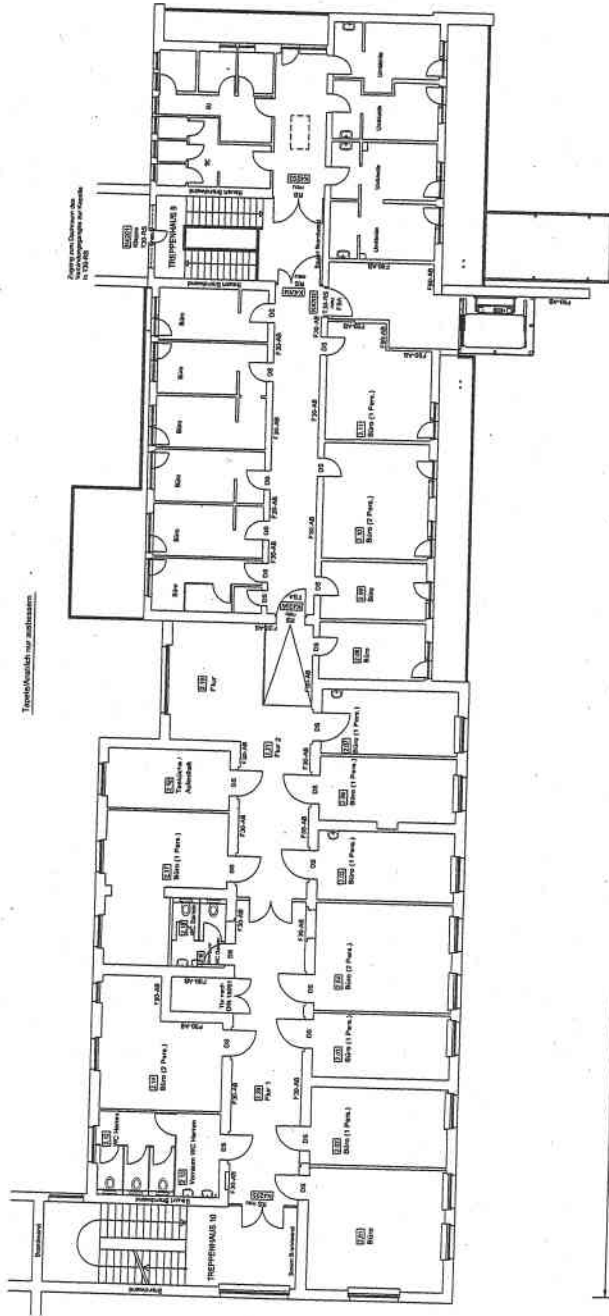
DER DIREKTOR DES LANDSCHAFTSVERBANDES RHEINLAND
DEZERNAT 2 / AMT 24
GEBÄUDE- UND LEGERSCHAFTSMANAGEMENT

Geometrie / Eigentümer: Rheinische Kliniken für Orthopädie, Veronik, Haus K1-K4
 Bauland: Brandenburgerische Sanierring
 Geschossfläche: 855
 Projekt-Nr.: 21372

Ebene 4: Gebäude K4, Grundriss 10G

Plan:	Mischplan	Umrissvermögen:
Ersteller:	11.00	Auftrag: 2002
Revisor:	Herbert LVR	Druckverhältnis / Maß:
	Herr Heier	0308014

K4 20G



Legende

FFB-AB Buntblei mit Feuerbeständigem FFB, in allen wesentlichen Teilen nichtbrennbar

FFB-AB Buntblei mit Feuerbeständigem FFB, in allen wesentlichen Teilen nichtbrennbar

T90 Tür mit Feuerbeständigem FFB

T90 Tür mit Feuerbeständigem FFB

T90AB Tür mit Feuerbeständigem FFB

T90AB Tür mit Feuerbeständigem FFB

DA Geschützte Tür

DA Geschützte Tür

DA Geschützte Tür

DA Geschützte Tür

DA Geschützte Tür

DA Geschützte Tür

DA Geschützte Tür

DA Geschützte Tür

DA Geschützte Tür

DA Geschützte Tür

DA Geschützte Tür

DA Geschützte Tür

DA Geschützte Tür

DA Geschützte Tür

DA Geschützte Tür

DA Geschützte Tür

DA Geschützte Tür

DA Geschützte Tür

DA Geschützte Tür

DA Geschützte Tür

DA Geschützte Tür

DA Geschützte Tür

DA Geschützte Tür

DA Geschützte Tür

DA Geschützte Tür

DA Geschützte Tür

DA Geschützte Tür

DA Geschützte Tür

DA Geschützte Tür

DA Geschützte Tür

DA Geschützte Tür

DA Geschützte Tür

DA Geschützte Tür

DA Geschützte Tür

DA Geschützte Tür

DA Geschützte Tür

DA Geschützte Tür

DA Geschützte Tür

DA Geschützte Tür

DA Geschützte Tür

DA Geschützte Tür

DA Geschützte Tür

DA Geschützte Tür

DA Geschützte Tür

DA Geschützte Tür

DA Geschützte Tür

DA Geschützte Tür

DA Geschützte Tür

DA Geschützte Tür

DA Geschützte Tür

DA Geschützte Tür

DA Geschützte Tür

DA Geschützte Tür

DA Geschützte Tür

DA Geschützte Tür

DA Geschützte Tür

DA Geschützte Tür

DA Geschützte Tür

DA Geschützte Tür

DA Geschützte Tür

DA Geschützte Tür

DA Geschützte Tür

DA Geschützte Tür

DA Geschützte Tür

DA Geschützte Tür

DA Geschützte Tür

DA Geschützte Tür

DA Geschützte Tür

DA Geschützte Tür

DA Geschützte Tür

Legende Maßstab

- ① Brandrisiko vorhanden
 - FFB-Untersiecle abbauen
- ② Brandrisiko mit Unterziecle vorhanden
 - Unterziecle abbrechen
 - FFB-Untersiecle abbauen
- ③ Korrosionsrisiko vorhanden
 - Stahlstruktur FBO belassen
- ④ Korrosionsrisiko mit Unterziecle vorhanden
 - Stahlstruktur FBO belassen
 - Metallrisiko-Restrisiko abbauen

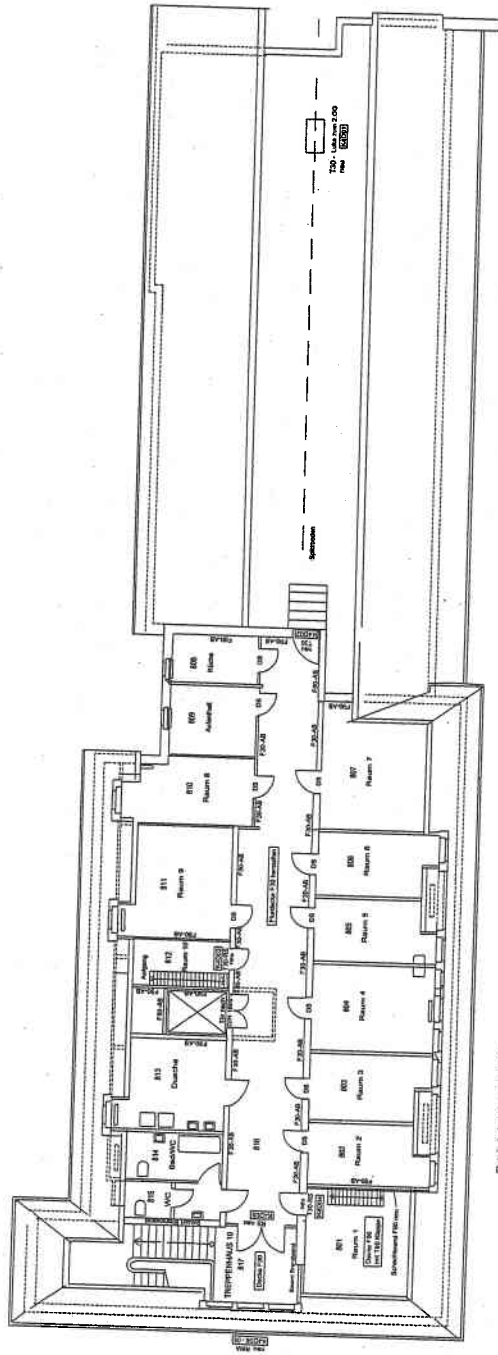
FFB Feuerbeständig
 FFB-AB Feuerbeständig
 DA Geschützte Tür
 AT Tonnenturm

Brandrisiko und Phasen im Bereich von
 neuem Tünnen und/oder Installationsarbeiten
 der Heiztechnik ausbessern

INGENIEURGESSELLSCHAFT FÜR BAUWESEN V9 ULLMANNSTR. 15, 42699 SOLINGEN TEL. 05171 2342-0 FAX 05171 2342-200 E-MAIL: info@igv.de www.igv.de		Projekt: Dr.-Ing. B. König Datum: 08.08.2008 Ursprungsplan: GVAB_FLGR09 Gezeichnet: C. Schürler
Übersichtplan 		

DER DIREKTOR DES LANDSCHAFTSVERBANDES RHEINLAND DEZERNAT 2 / ART 24 GEBÄUDE- UND LIEGENSCHAFTSMANAGEMENT	
Dienstleistung: Rheinische Kliniken für Orthopädie, Verseni, Haus KL-KL Dienstleistung: Bräudschul für technische Sanierung Dienstleistung:	CAD-Programm: AutoCAD 2002 Zeichnung: Herr Heier Maßstab: G360/353
Ebene 5: Gebäude K4, Grundriss 2.0G	
Plan: Erl 1/1/1 Maßstab: 1:100 Zeichnung: Frau Röber	Ursprungsplan: 0,0,0 Zeichnung: Herr Heier Maßstab: G360/353

K4 DG



Flächenbereich / anzuordnen
Direktions: Decke über Treppenhausem 10 F90
 - Decke über Raum 1 F90
 - Treppenhausem 10 F90-Korridor für zum nächsten Stiegen

- Legende (K4 DG)
- Ⓐ Binnendecke vorhanden
- F90 Unterdecke abzubauen
 - Ⓑ Binnendecke mit Unterdecke vorhanden
- F90 Unterdecke abzubauen
- F90 Unterdecke abzubauen
 - Ⓒ Kuppeldecke vorhanden
- Stützsäulen F90 abzubauen
- Kuppeldecke mit Unterdecke vorhanden
- Unterdecke abbrechen
- Stützsäulen F90 abzubauen
- Kuppeldecke abbrechen
 - F90: Fassadenelemente
F95: Fensterrahmen
F96: Fensterrahmen
- Bohle und Fliesen im Bereich von neuen Türen und/oder Installationen der Haustechnik vorhanden

Legende:
 F90AB Bänder mit Feuerbeständigkeit F90, in allen wesentlichen Teilen nichtbrennbar
 F90AB Bänder mit Feuerbeständigkeit F90, in allen wesentlichen Teilen nichtbrennbar
 F90 Bänder mit Feuerbeständigkeit F90
 F90 Bänder mit Feuerbeständigkeit F90
 F90AB Bänder mit Feuerbeständigkeit F90
 F90AB Bänder mit Feuerbeständigkeit F90
 RS Rauchschutz
 OS Schutzschicht
 nicht brennbar
 vorhandene Bänder
 T9-10, über z.B. Gebäude K4, 1.02, 10, 04

INGENIEURGESELLSCHAFT FÜR BAUWESEN VBR Dr.-Ing. B. König Datum: 08.08.2008 Dringurgang: GVB, FGR10 F90: 007/2418-5, F90: 007/2418-6, Mtl. 07/2418-6 Nummer: 5446/07, gezeichnet: C. Schöfner		
DER DIREKTOR DES LANDSCHAFTSVERBANDES RHEINLAND DEZERNAT 2 / ART 21 GEBÄUDE- UND LEGENSCHAFTSMANAGEMENT		
Direktrice / Eigentümerin: Rheinische Kliniken für Dr. Hospädie Versen, Haus K1-K4 Brandschutztechnische Sanierung		Blattnummer: 2312
Ebene 6: Gebäude K4, Grundriss DG		
Phase: Entwurf Maßstab: 1:100 Auftraggeber: Herr Pflger	Entwurf: Herr Pflger Auftraggeber: Herr Pflger	Verzeichnis: VBR Datum: 08.08.2008 Blatt: GVB_62